



Antrag

der Abgeordneten **Jörg Baumann, Richard Graupner, Stefan Löw** und
Fraktion (AfD)

Linker Terror in und aus Bayern – Welche Informationen zur Hammerbande liegen vor?

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im zuständigen Ausschuss zu folgenden Fragen zu berichten:

1. Welche Erkenntnisse führten zur Festnahme einer deutschen Staatsangehörigen am 06.05.2024 in Nürnberg, auf die sich eine Pressemitteilung des Generalbundesanwalts vom 07.05.2024 bezieht und welche Rolle spielte die Frau nach aktuellem Ermittlungsstand innerhalb der „Hammerbande“?
2. Welche Informationen liegen zu ihrer Rolle innerhalb des Netzwerks vor?
3. Welche Anschläge, Vernetzungen und weitere Aktivitäten der „Hammerbande“ in Bayern sind einschlägig?
4. Welche Gruppierungen aus Bayern haben an den Terror-Übungen der „Hammerbande“ teilgenommen?
5. Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass Bayern als Basis für gezielte und möglicherweise international koordinierte Angriffe der Gruppe diene und dient?
6. Welche Verankerung hat der Kronzeuge im Dresdner Strafprozess (OLG Dresden, Az.: 4 St 2/21) gegen ein Mitglied der „Hammerbande“ in Bayern und der hiesigen linken Szene?
7. Welche Verankerung haben die zwei Brüder, die mutmaßlich an Angriffen der „Hammerbande“ in Budapest beteiligt waren, in Bayern?
8. Welche Rolle spielt der aus Bayern stammende „Coach“ der „Hammerbande“?
9. Welche Hinweise gibt es, dass außer dem am 21.10.2024 festgenommenen deutschen Staatsangehörigen, auf den sich eine Pressemitteilung des Generalbundesanwalts vom 22.10.2024 bezieht, weitere Mitglieder der Hammerbande militärisch geschult sind und Kampferfahrungen im Kriegsgebiet haben?
10. Welche Erkenntnisse der ungarischen Polizei über die Gruppe und die dort verübten Anschläge liegen vor?

Begründung:

Am 6. Mai 2024 wurde die unter Ziffer 1. genannte Person in Nürnberg-Gostenhof festgenommen und befindet sich in Untersuchungshaft. Demnächst soll ihr Gerichtsverfahren beginnen.

Die Bundesanwaltschaft hat gegen sie unter anderem wegen versuchten Mordes Anklage beim Oberlandesgericht München erhoben. Ihr wird vorgeworfen, sich Anfang Februar 2023 der „Hammerbande“ angeschlossen zu haben, die gezielt Terror gegen Andersdenkende ausgeübt hat.

Sie soll bei zwei Überfällen in Budapest dabei gewesen sein. Dabei haben die Täter Menschen, denen sie rechtes Denken unterstellt haben, mit Schlagstöcken, Pfeffersprühdosen und Hämmern attackiert. Ihrer Gruppe werden fünf Angriffe auf das Leben ihrer Opfer vorgeworfen.

Es gibt weitere Hinweise auf eine starke Verankerung des linksterroristischen Milieus in Bayern. Mindestens drei weitere Mitglieder der „Hammerbande“ haben Wurzeln in Bayern. Der unter Ziffer 6. Genannte, der „Coach“ und mindestens einer der unter Ziffer 7. genannten Brüder haben Bezüge zu Bayern.